

1	19	99	135
AUFTAKT	FUNKTION UND GESCHICHTE	BUCHSTABEN UND SCHRIFTZEICHEN	ZEICHENSATZ UND FONT
<b>8</b> <i>Vorwort aus Deutschland</i>	Nur Chinesen sprechen Chinesisch – warum ist es dann eine Weltsprache? Wie »tickt« diese Sprache eigentlich? ■ Warum verwendet das Chinesische bis heute keine Buchstaben, und warum können wir es trotzdem lesen? ■ Wie viele HÀNZÌ gibt es auf der Welt? Was ist das überhaupt? ■ Namen sind Schall und Rauch? Von wegen: in China ist nahezu jeder Name bedeutungsvoll. ■ Warum auch die Japaner mit chinesischen Schriftzeichen schreiben, ihnen das aber nicht deutlich genug ist. ■ Was hat die koreanische Sprache in diesem Buch zu suchen? ■ Und vor welche Rätsel stellen die Vietnamesen die Chinesen?	Unser Alphabet und das graphologische System, nach dem die chinesischen Schriftzeichen aufgebaut sind, könnten unterschiedlich nicht sein. Dieses Kapitel vermittelt einen Eindruck von der metaphorischen Kraft der Wort-Bild-Zeichen. ■ Welchem bestimmten Prinzip folgen Aufbau und Schreibweise der chinesischen Zeichen – im Gegensatz zu unseren Buchstaben? ■ Was ist die Voraussetzung, um überhaupt mit einem chinesischen oder japanischen Wörterbuch umgehen zu können? Kann man Bilder denn »alphabetisch« sortieren? Jeder chinesische Erstklässler kennt die Antwort.	Jetzt werden wir praktisch: Mit der Tastatur tippen wir rasend schnell Texte auf den Bildschirm – leichtes Spiel, wenn man kaum mehr als 26 Zeichen für die Verschriftlichung seiner Sprache benötigt – und das in der horizontalen Schreibrichtung, versteht sich. ■ Wo aber verstecken sich die Zehntausenden von Schriftzeichen in einem einzigen CJK-Font für gleich zwei Leserichtungen? ■ Wie integriert die chinesische Typometrie die lateinische? ■ Harmonieren die Familienmitglieder von CJK-Schriften? ■ Wie werden diese überhaupt klassifiziert? Dazu werfen wir einen Blick auf die chinesische Schriftgeschichte.
<b>9</b> <i>Vorwort aus China</i>			
<b>11</b> <i>Wie alles begann...</i>			
<b>14</b> <i>Vier Fälle – viele Ansätze</i>			
■ Volkswagen / Audi ■ Siemens ■ Bosch ■ Suntory Wie stellen sich Unternehmen den multilingualen Herausforderungen ihrer multinationalen Standorte?			

179

TYPOGRAFIE –  
ABER WIE?

279

ANHANG

Zwei Schriftsysteme, ein Text: Hier geht es ins typografische Detail. ■ Wo beginnt der Gestalter, wenn er ein bilinguales Dokument anlegen soll und der anderen Sprache nicht mächtig ist? ■ Kein Problem, wenn Sie nicht Chinesisch sprechen – aber der Checkliste folgen, die Fragen beantwortet, welche Sie sich vorher so noch nicht gestellt haben. ■ Was tun, wenn sich lateinische und chinesische Schriftzeichen zu nahe kommen? ■ Kommas, Auslassungszeichen oder Gedankenstriche: Was nehmen, wenn plötzlich Verschiedenes zur Wahl steht? Wer international gelesen werden will, muss multiplen Ansprüchen gerecht werden.

280

*Quellenverzeichnis*

281

*Weiterführende Literatur und Bildnachweise*

282

*Index als gleichzeitig deutsch-chinesisches Typografie-Wörterbuch*

295

*Dank*

296

*Impressum*